

Zulassungskriterium „Studienrelevante Berufsausbildung“

Hochschultag der Technischen Universität Berlin
Berlin, 09. Februar 2006

- 1 Vorbemerkungen
zur Reform der Hochschulzulassung
- 2 Aspekte
der Studienrelevanz einer Berufsausbildung
- 3 Fragenkatalog
zur Entscheidungsfindung in Sachen Zulassungskriterium

1 Reform der Hochschulzulassung

Die Reform der Hochschulzulassung und die damit verbundene größere Autonomie der Hochschule sind positiv.

1 Reform der Hochschulzulassung

Die größeren Handlungsspielräume sind aber auch mit neuen Aufgaben für die Hochschule verbunden.

2 Studienrelevanz einer Berufsausbildung

Eine Berufsausbildung wird studienrelevant:

- für die fachgebundene Studienberechtigung
- als integraler Bestandteil eines dualen Studiums
- als Zulassungskriterium für ein grundständiges Studium
- für die Anrechnung auf Studienleistungen

2 Studienrelevanz einer Berufsausbildung

Den Vorteilen eines Studiums mit vorangegangener Berufsausbildung:

- bewusstes Entscheiden für bestimmtes Studium
- ggf. kürzere Studiendauer
- praxiserfahrener Absolvent

steht das höhere Absolventenalter und eine gewisse Ressourcenverschwendung gegenüber.

2 Studienrelevanz einer Berufsausbildung

Zahlen (2004):

- 22% aller Berliner Ausbildungsplätze werden durch Abiturienten besetzt, d.h. etwa 40% eines Berliner Abiturjahrgangs beginnen eine Ausbildung.
- Bundesweit verfügen 15% der Studienanfänger an Universitäten bzw. 51% an Fachhochschulen über eine abgeschlossene Berufsausbildung

3 Zulassungskriterium Berufsausbildung

Zieldefinition:

- Was will die TU Berlin mit einem Zulassungskriterium „Berufsausbildung“ erreichen?
- Welche Art von Studierenden will die TU Berlin erreichen?
- Passen diese Studierenden zum Profil der Studiengänge?

3 Zulassungskriterium Berufsausbildung

Wirkungsanalyse

- Was bewirkt ein Zulassungskriterium Berufsausbildung in der Studierentscheidung von Abiturienten?
- Wie positioniert sich die TU Berlin im Wettbewerb mit den anderen Universitäten?

3 Zulassungskriterium Berufsausbildung

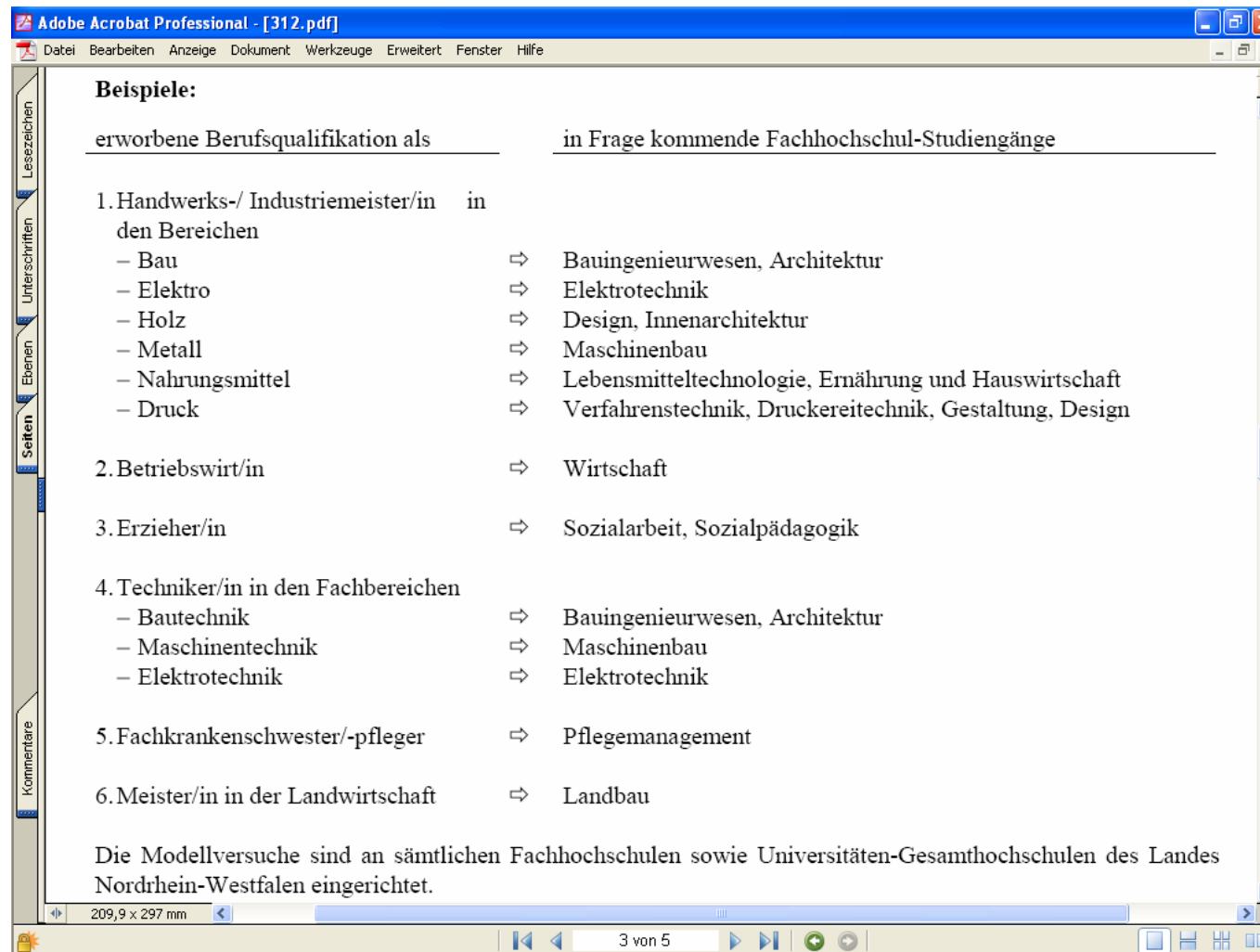
Empfehlung

- Studiengangsgenaue Kriteriendefinition und -gewichtung
nach Beschreibung des eigenen Ausbildungsprofils
und Synopse von Profil und Zulassungskriterien
vergleichbarer Studiengänge

3 Zulassungskriterium Berufsausbildung

Metallberufe	Industriemechaniker/-in
	Werkzeugmechaniker/-in
	Zerspanungsmechaniker/-in
	Anlagenmechaniker/-in
	Konstruktionsmechaniker/-in
	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
Elektroberufe	Elektroniker/-in
	... für Automatisierungstechnik
	... für Betriebstechnik
	... für Gebäude- und Infrastruktursysteme
	... für Lufttechnische Systeme
	... für Maschinen und Antriebstechnik
IT-Berufe	Systeminformatiker/-in
	IT-Systemelektroniker/-in
	Fachinformatiker/-in
	IT-Systemkaufmann/-frau
	Informatikkaufmann/-frau

3 Zulassungskriterium Berufsausbildung



Beispiele:

erworbene Berufsqualifikation als	in Frage kommende Fachhochschul-Studiengänge
1. Handwerks-/ Industriemeister/in in den Bereichen	
– Bau	⇔ Bauingenieurwesen, Architektur
– Elektro	⇔ Elektrotechnik
– Holz	⇔ Design, Innenarchitektur
– Metall	⇔ Maschinenbau
– Nahrungsmittel	⇔ Lebensmitteltechnologie, Ernährung und Hauswirtschaft
– Druck	⇔ Verfahrenstechnik, Druckereitechnik, Gestaltung, Design
2. Betriebswirt/in	⇔ Wirtschaft
3. Erzieher/in	⇔ Sozialarbeit, Sozialpädagogik
4. Techniker/in in den Fachbereichen	
– Bautechnik	⇔ Bauingenieurwesen, Architektur
– Maschinentchnik	⇔ Maschinenbau
– Elektrotechnik	⇔ Elektrotechnik
5. Fachkrankenschwester/-pfleger	⇔ Pflegemanagement
6. Meister/in in der Landwirtschaft	⇔ Landbau

Die Modellversuche sind an sämtlichen Fachhochschulen sowie Universitäten-Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen eingerichtet.

Kontakt

Sven Weickert

Geschäftsbereich Hochschulpolitik und Hochschulkooperation

Vereinigung der Unternehmensverbände
in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)

Telefon (030) 31005-125

eMail: weickert@uvb-online.de